Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Koeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 756.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 29. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Koburg, 28. Oktober. Der Herzog Ernst ist nach seinen Besitzungen in Oesterreich abgereist.

Wien, 28. Oktober. Die helvetisch-evangelische General-Synode des Augsburger Bekenntnisses berieth in ihrer heutigen Sitzung die Feststellung einheitlicher Bestimmungen über die Feier des Geburtsfestes des Kaisers und nahm den Antrag an, den 18. August als Geburtsfest des Kaisers in allen evangelischen Kirchen festlich zu begehen und die betreffende kirchliche Feier mit dem Absingen der österreichischen Hymne zu schließen. Die von dem Verfassungsausschusse vorgelegten Bestimmungen betreffend den Uebertritt zur evangelischen Kirche wurden nach längerer Debatte mit einigen Aenderungen angenommen.

Pest, 28. Oktober. Anläßlich der Vermählung der Prinzessin Sophie von Preußen mit dem Kronprinzen von Griechenland wurde gestern in der griechischen Kirche ein feierliches Tedeum veranstaltet, welchem sämmtliche Notabilitäten, die Generalkonsuln von Deutschland, Frankreich, Belgien, Italien, Rußland und viele andere hochgestellte Persönlichkeiten beiwohnten.

Meran, 28. Oktober. Der Kaiser von Oesterreich ist heute Vormittag 10 Uhr 30 Min. von hier abgereist.

Bozen, 28. Oktober. Der Kaiser Franz Josef traf auf der Rückreise von Meran nach Wien heute Mittag 11¾ Uhr hier ein, wurde auf dem Bahnhofe vom Erzherzog Heinrich und den Spitzen der Behörden empfangen, machte zunächst im Palais des Erzherzogs einen Besuch und fuhr dann unter dem Jubel der Einwohner durch die festlich geschmückte Stadt zu dem Walther von der Vogelweide errichteten Denkmale und danach zum Schlosse Runkelstein sowie zum Kurorte Gries. Die Abreise des Kaisers nach Wien erfolgte 2½ Uhr Nachmittags unter lebhaften Hochrufen der auf dem Bahnhofe versammelten Bevölkerung.

Athen, 28. Oktober. Im königlichen Schlosse fand heute Mittag die Zeremonie des Handkusses statt. Die gesammte Generalität, die Staatswürdenträger, die höheren Offiziere und die Damen der vornehmen Gesellschaft defilirten im Thronsaale vor dem Kronprinzen Konstantin und seiner Gemahlin, deren Hände sie küßten.

Athen, 29. Oktober. Der Kaiser und der Erbprinz von Meiningen haben gestern die Akropolis besucht.

Piräus, 28. Oktober. Der Prinz von Wales ist heute Nachmittag 1 Uhr unter Kanonensalut und Paradiren aller hier im Hafen liegenden Kriegsschiffe abgereist. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich war bei der Abreise des Prinzen zugegen.

Belgrad, 28. Oktober. In der heutigen Sitzung der Skupschtina gab der Abgeordnete Ribarac im Namen der liberalen Partei die Erklärung ab, daß dieselbe beschlossen habe, sich der Adresse der Majorität anzuschließen. Es erfolgen darauf die Wahlen zu den Kommissionen und die Unterzeichnung der Adresse, welche heute den Regenten überreicht werden soll.

Belgrad, 29. Oktober. Die Adresse der Skupschtina dankt im Eingange Allen, die zu dem Zustandekommen der neuen Verfassung beigetragen, insbesondere auch Milan, der dem Lande die neue Verfassung verliehen und hierauf den Thron seinem Erben abgetreten habe. Serbien habe sich damit eine bessere Zukunft eröffnet. Die Männer, denen die Regenten die Regierung anvertraut, hätten sich grundsätzlich einer möglichsten Sparsamkeit befleißigt.

Sofia, 28. Oktober. Der Abschluß der Anleihe zwischen der bulgarischen Regierung und einem Finanzkonsortium mit der Länderbank und dem Wiener Bankverein an der Spitze ist nunmehr offiziell bestätigt. Die Anleihe beträgt 30 Millionen Frcs., wird mit 85 emittirt, mit 6 pCt. verzinst und ist nach 33 Jahren zurückzahlbar. Als Garantie dienen die Eisenbahnlinien Zaribrod-Sofia-Vakarel und Jamboli-Burgas.

Belgrad, 28. Oktober. Die von der Skupschtina beschlossene Adresse ist den Regenten heute durch eine vom Präsidenten der Skupschtina geführte besondere Deputation überreicht worden. Ristic erwiderte, er freue sich, mit der Majorität der Skupschtina im Vertrauen zur Regierung übereinstimmen zu können.

Tokio, 28. Oktober. Der Minister des Auswärtigen, Graf Okuma, dem der kaiserliche Gesandte in Japan anläßlich des gegen ihn gerichteten Attentats die Theilnahme der deutschen Regierung zu erkennen gegeben hatte, hat dafür dem Reichskanzler, Fürsten Bismarck, durch Vermittlung des kaiserlichen Gesandten seinen wärmsten Dank ausgesprochen. Das Befinden des Grafen Okuma ist verhältnißmäßig sehr gut.

London, 28. Oktober. Der Castle-Dampfer „Methven Castle" hat gestern auf der Heimreise Canary Islands passirt.

Der Castle-Dampfer „Garth Castle" hat heute auf der Ausreise Lissabon passirt.

Lokales.

Posen, 29. Oktober.

d. **Subhastation.** Das Rittergut **Wilkowya** im Kreise Gnesen, mit 1750 Morgen Flächeninhalt, ist bei der Subhastation am 25. d. M. für 180 000 M. von der Pommerschen Bank, welche dieses Gut beliehen hatte, erstanden worden; dasselbe ist schon zum dritten Male zur Subhastation gelangt.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 26. Oktober. In dem Konkurse über das Vermögen 1) des Kaufmanns Herrmann Lesser wurde im ersten Termin vom Verwalter Brickmeyer den Forderungen ohne Vorrecht von ca. 26 000 Mark eine Dividende von 2,9 Prozent in Aussicht gestellt und vom Gericht die Gewährung einer Kompetenz von 100 Mark versagt; 2) des Konditors Curt Oertel haben die Gläubiger auf ihre 14 846 Mark betragenden Forderungen eine Dividende von 10,3 Prozent erhalten; 3) des verstorbenen Eigenthümers J. A. Senftleben stellte der Verwalter Brickmeyer im heutigen Prüfungstermine den Forderungen ohne Vorrecht von 16 200 Mark eine Dividende von 10 Prozent in Aussicht.

** **Magdeburg**, 25. Oktober. Für effektiven Rohzucker brachte die verflossene Berichtswoche von Neuem eine Abschwächung der Werthe für alle Qualitäten, obgleich das Angebot verhältnißmäßig nicht stark war und von verschiedenen Fabrikanten vorgezogen wurde, die offerirten Partien der niedrigen Preise wegen vom Markt zurückzunehmen. Seit gestern macht sich ein kleiner Aufschwung geltend, indem für Kornzucker Raffinerien volle letzte Preise bewilligten und auch der Export, welcher bislang nicht sehr in Betracht kam, zufolge günstiger Auslandsberichte Gelegenheit fand, verschiedene Posten zu besseren Preisen aus dem Markt zu nehmen, so daß der Schluß als fest zu bezeichnen ist. Der Preisabschlag beziffert sich gegen die Vorwoche für 92er auf ca. 40 Pf., für 88er auf ca. 60 Pf. Nachprodukte waren äußerst knapp angeboten, mußten sich aber trotzdem in einen kleinen Preisrückgang fügen. Der Wochenumsatz beträgt 251 000 Zentner.

Bromberg, 28. Oktober. (Bericht der Handelskammer.) **Weizen**: feiner 171—175 Mark, geringer nach Qualität 160—170 M., feinster über Notiz. — **Roggen**: nach Qualität 155—159 Mark. — Kocherbsen nominell 152—160 Mark. — Futtererbsen 140—150 Mark. — Braugerste 145—160 Mark. — Mahl- und Futtergerste 135—145 Mark. **Hafer** nach Qualität 140—155 Mark — **Spiritus** 50er Konsum 51,00 Mark, 70er 31,50 Mark.

Marktpreise zu Breslau am 28. Oktober.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	18 20	18 —	17 60	17 20	16 60	16 10
Weizen, gelber alter		18 10	17 80	17 50	17 10	16 50	16 —
Roggen		17 10	16 90	16 70	16 40	16 20	16 —
Gerste		16 50	16 —	15 70	15 30	14 50	13 —
Hafer		16 —	15 80	15 60	15 40	15 20	14 80
Erbsen		17 —	16 50	16 —	15 50	14 50	14 —

Raps, per 100 Kilogramm, 30,10 — 28,40 — 26,90 Mark.
Winterrübsen 29,30 — 27,90 — 26,30 Mark.
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —,—,— Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Breslau, 28. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen (per 1000 Kilogr.) fest. Gekünd. —,— Ctr. per Oktober 171,00 Gd., Oktober-November 171,00 Br., November-Dezember 170,00 Br., April-Mai 169,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. — Ctr., per Oktober 155,00 Gd., Oktober-November 155,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 154,00 Br., April-Mai 158,00 Br.

Rüböl (per 100 Kilogramm) still. Gek. —,— Ctr., per Oktober 70,00 Br. Oktober-November 66,00 Br., November-Dezember 66,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 Mark Verbrauchsabgabe, matt. Gek. —,— Ltr. Per Oktober (50er) 50,70 Br., (70er) 31,00 Br., November-Dezember (70er) 29,50 Gd. April-Mai (70er) 31,00 Br.

Zink (per 50 Kilogr.) ohne Umsatz. Die Börsenkommission.

** **Konkurs-Nachrichten.** [Auswärtige Konkurse. Eröffnungen.] Beim Gericht zu: Blankenburg a. H. Schneider Emil Westendorf das. Braunschweig. Möbelhändler Adolf Ebeling das. Habelschwerdt. Mühlenbesitzer Hyronimus Winkler in Neuweistritz. Leipzig. Kaufm. Max Otto Alex. Scheele das. Meerane. Gasthofspächter Heinrich Brüning das. Moers. Wittwe Anna Kuhlen, geb. Poschmann, in Meerbeck. München. Arbeiter-Konsumverein Haidhausen. Offenbach. Papier- und Cigarrenhändler Florenz Reid das. Reutlingen. Schneider Christian Dreher in Erpfingen. Stollberg i. Erzgeb. Handelsfrau Johanna Christiane Oelschner das. Wiesbaden. Restaurateur Christian Eduard Berges das.

** **Wien**, 28. Oktober. In der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Karl-Ludwigsbahn wurden mit 1037 Stimmen gegen 87 Stimmen die Anträge des Verwaltungsraths angenommen. Durch dieselben wird das Uebereinkommen mit der Regierung betreffs Herstellung eines zweiten Geleises auf der Linie Krakau-Lemberg genehmigt; gleichzeitig wird der Verwaltungsrath ermächtigt, die erforderlichen Geldmittel im Wege einer Anleihe zu beschaffen und die Aufnahme dieses Anlehens event. mit der Unifizirung resp. Konvertirung sämmtlicher gesellschaftlicher Anlehen in Verbindung zu bringen und die erforderliche Anlehensoperation durchzuführen.

** **Serbische 5pCt. Staats-Rente von 1885 (Tabak-Rente).** Verloosung am 1. Oktober 1889. Auszahlung am 1. November 1889 bei der Berliner Handelsgesellschaft und Robert Warschauer u. Co. in Berlin.

Nr. 308 — 1035 614 630 2001 546 764 833 3050 103 799 843 4772 849 929 935 5084 641 818 6557 809 892 7518 686 8071 672 798 918 9092 2?6 504 570 — 10180 881 11141 627 735 12786 985 13572 641 699 704 957 14029 208 323 477 508 15503 683 816 16476 624 17225 271 543 603 19375 382 464 573 732 748 — 20149 387 737 875 951 21506 657 775 22219 628 809 23148 952 24366 549 667 25406 518 842 26440 716 903 27383 600 28433 446 810 — 30317 486 572 856 31998 32009 123 712 33117 512 34238 626 35055 139 447 806 837 966 36495 640 847 37128 144 168 265 409 38175 211 483 919 39216 357 435 — 40631 933 41177 783 951 43335 391 906 44448 633 963 45728 46405 542 797 47368 380 48124 210 949 49467 588 799 977 — 50778 997 51433 549 695 781 52112 260 335 642 53964 54232 573 839 910 55159 292 295 781 838 56405 940 57520 58327 59733 — 60369 395 461 516 645 661 933 61277 224 411 474 62140 219 63384 909 917 64429 65315 66100 233 328 494 67100 263 68400 588 642 69641 790 — 70019 726 71128 165 856 72217 277 336 377 73263 465 751 74253 797 75153 255 675 676 757 76469 77271 346 470 78604 748 780 79129 374 399 635.

Angekommene Fremde.

Posen, 29. Oktober.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Finanzrath E. Wahl aus Stettin, Betriebsführer Dr. Leo aus Saarau und die Kaufleute H. Rapaport, J. Zerkowski, R. Burckert, C. Rumpf, Ed. Kurtte, Adolf Wolff, A. Schulz und Adolf Meyer aus Berlin, A. Czork, F. Ruppelt, S. Rosenstock, B. Pinkus, H. Kaltenborn und F. Köppelmann aus Breslau, J. Lewin aus Strelno, Karl Krafft aus Hamburg, Theodor Gerloff aus Langfuhr, Smith-Paasche aus Cognac, H. Leist aus Bielefeld, H. Isenberg aus Crefeld und Fr. Fuhrmann aus Bremen.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute M. Weitz und C. Schütz aus Berlin, E. Föllmer aus Elberfeld, P. Weidinger aus Würzburg und W. Koch aus Schwerte, Schauspielerin F. Schulz aus Breslau, Ingenieur F. Collin aus Hamburg, Direktor J. Ostwald aus Köln, Sekretair W. Engmann aus Hannover, Baumeister H. Wensky aus Neuß und Referendar E. Träger aus Neustadt i. H. — Die Kaufleute Sperling aus Berlin, Meyer aus Frankfurt a. M., Preuscher aus Magdeburg, Maschner aus Dresden, Gutsbesitzer Kaensch aus Danzig, Baumeister Trieb aus Breslau, Inspektor Litzmann aus Hamburg.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Moszczenski aus Dziewierzewo, v. Wezyk aus Mroczen, Caro aus Wegierskie, Privatier Behn aus Bromberg, Administrator Benzner aus Dziewierzewo, Apotheker Kostrzenski aus Kolberg, Student Lange aus Arnswalde, die Kaufleute Hausmann aus Stettin, Heydrowski aus Stawiszyn, Lublin und Münzer aus Berlin, Skrobecki aus Löbau, Zielinski aus Warschau.

Mylius' Hotel de Dresde. Wirklicher Geh. Ober-Regierungsrath Dannemann, Geheimer Oberbaurath Kozlowski, Geheimer Ober-Finanzrath Grandtke, Geheimer Finanzrath v. Rheinbaben, Geheimer Oberregierungsrath Schneider, und Geheimer Regierungsrath Kiesel aus Berlin, Regierungs-Assessor Carl v. Miesetscheck aus Wongrowitz, Fabrikant Engelmann aus Stargard und die Kaufleute Tarnogrocki und Cotta aus Breslau, Herrm. Piaschewski und M. Schröder aus Berlin und F. Kaul aus Wien.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf v. Poninski mit Frau aus Szacz, v. Sulerzycki aus Bialoszewice und Szulczewski aus Chwaliszewo und die Kaufleute Urbanski aus Gnesen, Szydlowski und Waligorski aus Warschau, Hoffmann aus Breslau, Schneider aus Dresden und Baszynski aus Thorn.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Rolinski aus Buk, Regosuma, Jakobowitz und Ledermann aus Breslau, Pryber aus Dresden, Schreder, Bein und Müller aus Berlin, Wittkowski und Lewy aus Neutomischel und Leporowski und Cohn aus Schroda, die Goldmeister Werner und Dorian aus Bromberg und Inspektor Schaoli aus Langenhof.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Grünberg und Rhode aus Berlin und Wleklinski aus Fraustadt und Fabrikant Blaurock aus Landsberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Rentier O. Klösel aus Breslau, Versicherungsbeamter Sternberg aus Coeln und Bürger Kanecki aus Strelno.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute A. Rosenzweig aus Reichenbach, A. Boche aus Bremen, J. Richter, B. Hohlters, B. Uebsch, J. Birkholz und E. Taterka aus Breslau. — Die Kaufleute R. Lewin Kaphahn aus Schroda, N. Schramm u. Fr. aus Berlin und M. Baszynski aus Bromberg und Rittergutsbesitzer A. Andre aus Friedeberg.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Wreschner mit Familie aus Obornik, Familie Ziegel aus Wongrowitz, Frau Lesser und Sohn aus Strelno, Rabbiner Dr. Bloch mit Familie aus Jarotschin und Kandidat Nowicki aus Breslau.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute B. Reimann aus Berlin, W. Sobieslawski aus Berlinchen, J. Sandrock aus Stettin, J. Estert aus Hamm a. W. und A. Petri mit Frau und Maurermeister F. Herrmann aus Breslau.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Steinbrecher und Freund aus Breslau, Schneider aus Berlin, Rädisch aus Chemnitz, Arnheim aus Troppau, Jarecki aus Posen, Fabrikbesitzer Orthweier aus Warschau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober.

Datum. Stunde.		Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
28	Nachm. 2	758,4	NO stark	trübe	+ 4,6
28.	Abnds. 9	758,5	SO schwach	heiter	+ 3,0
29.	Morgs 7	758,9	SO schwach	bewölkt	+ 2,7

Am 28. Oktober Wärme-Maximum + 4°7 Cels.
Am 28. " Wärme-Minimum — 1°1 "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 28. Oktober Morgens 2,42 Meter.
" " 28. " Mittags 2,44 "
" " 29. " Morgens 2,56 "

× **Warschau**, 28. Oktbr. Der Wasserstand der Weichsel betrug hier heute Morgens 4 Uhr, ebenso wie gestern, 5 Fuß.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 28. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 18,75, do. fremder 21,00, do. per November 19,25, per März 19,60. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,10, per März 16,55. Hafer hiesiger loco 13,75, fremder 15,75. Rüböl loco 71,00, per Oktober 70,50, Mai 63,20.

Bremen. 28. Oktober. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 7,15 bis 7,20 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 278 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 176¼ bez.

Hamburg, 28. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 175—182. Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 165—174, russischer loco fest, 110 bis 114. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt loco 69. Spiritus still, per Oktober-November 22 Br., per November-Dezember 21½ Br., per April-Mai 21 Br., per Mai-Juni 21 Br. — Kaffee geschäftslos, Umsatz — Sack. — Petroleum ruhiger, Standard white loco 7,15 Br., 7,10 Gd. per November-Dezember 7,15 Br., — Gd. Wetter: Veränderlich.

Hamburg, 28. Oktbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Oktober 11,57½, per Dezember 11,80, per März 12,37½, per Mai 12,65. — Tendenz: Stetig.

Hamburg, 28. Oktbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Oktober —, per Dezbr. 79¼, per März 75½, per Mai 75¼. Behauptet.

Wien, 28. Oktbr. Weizen per Herbst 8,45 Gd., 8,50 Br., per Frühjahr 8,92 Gd., 8,97 Br. Roggen per Herbst 7,60 Gd., 7,70 Br., Frühjahr 7,77 Gd. 7,82 Br. Mais per September-Oktober 5,35 Gd., 5,40 Br., per Mai-Juni 5,52 Gd. 5,57 Br. Hafer per Herbst 7,40 Gd., 7,45 Br., per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br.

Pest, 28. Oktober. Produktenmarkt. Weizen loco beh., per Herbst 8,14 Gd. 8,16 Br., per Frühjahr 8,56 Gd., 8,58 Br. Hafer per Herbst 7,18 Gd., 7,20 Br., per Frühjahr 7,19 Gd., 7,21 Br., Neuer Mais 5,11 Gd., 5,12 Br. — Kohlraps per September-Oktober —. Schön.

Paris, 28. Oktober. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen träge, per Oktober 22,75, per November 22,30, per November-Febr. 22,60, per Januar-April 22,80. Roggen ruhig, per Oktober 14,25, per Januar-April 14,80. Mehl träge, per Oktober 51,60, per November 51,90, per Novemb.-Febr. 52,00, per Januar-April 52,00. — Rüböl steigend, per Oktober 69,25, per November 69,50, per Novbr.-Dezember 69,75, per Januar-April 71,00. — Spiritus behpt., per Oktober 37,25, per November 37,50, per November-December 37,75, per Januar-April 39,25. Wetter: Schön.

Paris, 28. Okt. (Schlussbericht). Rohzucker 88% beh., loco 28,25 à 28,75. Weisser Zucker behpt. Nr. 3 per 100 Kilogramm per Oktober 32,10, per November 32,10, per Oktober-Januar 32,30, per Januar-April 33,30.

Havre, 28. Oktbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 35 Points Baisse.

Rio 9000 Sack, Santos 12000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 28. Oktober. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 96,75, per März 93,00, per Mai 92,50. Unregelmässig.

Amsterdam, 25. Okt. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine niedriger, per November 186, per März 194. Roggen loco höher, auf Termine unverändert, per Oktober 135 à 136, per März 141 à 142, per Mai 142 à 143. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 34, per Herbst 33⅜, per Mai 32⅞.

Amsterdam, 28. Oktober. Java-Kaffee good ordinary 52.

Amsterdam, 28. Oktober. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 28. Oktober. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅞ bez. und Br., per Oktober 17¾ Br., per November-Dezember 17¾ Br., per Januar-März 17¾ bez Br. Steigend.

London, 28. Oktober. 96pCt. Javazucker 14 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 11¼ fest. Centrifugal Cuba —.

London, 28. Oktbr. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 19. bis zum 25. Oktober: Engl. Weizen 4362, fremder 45735, englische Gerste 3578, fremde 13899, englische Malzgerste 15334, fremde —, engl. Hafer 3025, fremder 142234 Qrts. Engl. Mehl 20361, fremdes 18456 Sack, 18 Fass.

London, 28. Oktober. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Weizen sehr träge, unverändert, Mehl ruhig. fest, amerikanischer Mais theurer, anderer fest, Hafer stetig, ordinärer eher williger, Gerste ruhig, williger.

Bradford, 28. Oktober. Wolle fest, Mohairwolle anziehend, Garne und Stoffe thätig.

London, 28. Oktober. Chili-Kupfer 42⅝, per 3 Monat 42⅛.

Glasgow, 28. Oktbr. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 58 sh. 3 d.

Glasgow, 28. Okt. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 9100 gegen 8700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 28. Oktober. Baumwolle. Umsatz 12000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikan. Lieferung: per Oktober 5 45/64, Oktober-November 5 9/16, November-Dezember 5 33/64, Dezember-Januar 5 33/64, Januar-Februar 5 33/64 d.

Liverpool, 28. Oktober. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Oktober 5 45/64 Verkäuferpreis, Oktober-November 5 9/16 do., November-Dezember 5 33/64 Käuferpreis, Dezember-Januar —, Januar-Februar 5 33/64 Verkäuferpreis, Februar-März —, März-April 5 33/64 Käuferpreis, April-Mai —, Mai-Juni 5 9/16 d. Verkäuferpreis.

Petersburg, 28. Okt. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat 13,00. — Wetter: Trübe.

Berlin, 29. Oktober. Wetter: Schön.

Newyork, 28. Okt. Rother Winterweizen wenig verändert, per Oktober 82⅝, per November 82⅞, per Dezember 84⅛.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 28. Oktober. (Schluss-Course.) Fest. Lond. Wechs. 20,382, Pariser do. 80,75, Wiener do. 170,90, Reichsanl. 107,45, Oesterr. Silberr. 73,20, do. Papierr. 72,90, do. 5proz. do. 86,00. do. 4proz. Goldr. 94,20. 1860 Loose 121,90, 4proz. ung. Goldr. 86,50, Italiener 93,50, 1880er Russen 93,45[1], II. Orientanl. 64,55, III. Orientanl. 64,30, 4proz. Spanier 75,30, Unif. Egypter 92,80, Konvertirte Türken 17,20, 3prozentige portugisische Anleihen 67,80, 5proz. serb. Rente 84,20[1]), Serb. Tabaksr. 84,30[1]), 6 pr. cons. Mexik. 94,20, Böhm. Westb. 287⅝, Centr. Pacific. 111,80, Franzosen 199¾, Galizier 166½, Gotthardbahn 179,30, Hess. Ludwb. 126,20, Lombarden 107¼, Löb.-Büchener 197,20, Nordwestb. 163⅝, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 268, Darmstädt. Bank 172,30, Mitteld. Kreditbank 114,20, Reichsbank 136,70, Disk.-Kommandit 237,50, 5proz. amort. Rum. —,—, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 192¼.

Dresdener Bank 165,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 148,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,80, 4½pCt. Portugiesen 99,10, Siemens Glasindustrie 163,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer steigend —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 144,70, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Privatdiskont 5 Procent. Silber —.

Nach Schluss der Börse: Fest. Kreditaktien 268⅛, Franzosen 199⅞, Galizier 163⅛, Lombarden 107½, Egypter 92,80, Diskonto-Kommandit 237,40, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte 175,00, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—. Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 28. Oktober. (Schluss-Course). Nach festem Verlauf auf lokale Realisirungen durchweg abgeschwächt.

Oesterr. Papierrente 85,60, do. 5proz. do. 100,60, do. Silberrente 85,95, 4proz. Goldrente 110,75, do. ungar. Goldr. 101,40, 5proz. Papierrente 97,50, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 149,10, Länderbank 257,90, Kreditaktien 315,50, Unionbank 243,10, Ung. Kredit 330,50, Wiener Bankverein 119,50, Böhm. Westbahn 338, Busch. Eisenb. 391,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 221,00, Elisabeth. —,—, Nordb. 2595,00, Franzosen 234,75, Galizier 190,25, Alp. Montan-Aktien 97,40, Lemberg-Czernowitz 236,00, Lombarden 126,10, Nordwestbahn 192,25, Pardubitzer 169,25, Tramway —,—, Tabakaktien 119,00, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,35, Lond. Wechsel 119,15, Pariser do 47,20, Napoleons 9,47, Marknoten 58,37½, Russ. Bankn. 1,23¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 225,00.

London, 28. Oktober. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 1/16, Preuss. 4proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 93, Lombarden 11, 4proz. Russen von 1889 92, Conv. Türken 17, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 86⅛, 4proz. Spanier 75, 5proz. privil. Egypter 102½, 4proz. unifiz. do. 93, 3proz. garant. do. 100½, 4½proz. egypt. Tributanl. 92½, Convert. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11 9/16, Suezaktien 91¾, Canada Pacific 71, De Beers Aktien neue 22½.

Platzdisdiskont 3¾, Silber —.

Rio Tinto 12, Rubinen Aktien 1 7/16 % Agio.

In die Bank flossen heute 13000 Pfd. Sterl.

Paris, 28. Oktober. Schwach.

3proz. amort. R. 90,56, 3proz. Rente 87,10, 4½proz. Anleihe 105,85, italienische 5proz. R. 93,80, österreichische Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 86⅞. 4 proz. Russen 1880 94,00, 4proz. Russen 1889 91,80, 4proz. unif. Egypter 470,00, 4proz. Spanier äussere Anleihe 75⅛, Konv. Türken 17,15, Türkische Loose 71,50, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 451,25, Franzosen 512,50, Lombarden 277,50, do. Prioritäten 310,00, Banque ottomane 546,25, Banque de Paris 852,50, Banque d'escompte 525,00, Crédit foncier 1295,00, do. mobilier 482,50, Meridional-Aktien 695,00, Panama-Kanal-Aktien 51,25, do. 5proz. Obligationen 40,00, Rio Tinto Aktien 303,75, Suezkanal Aktion 2310,00, Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/16, do. London, kurz 25,20, Chèques auf London 25,22, Compt. d'Escompte —.

Petersburg, 28. Oktober. Wechsel London 3 Mt. 95,70, do. Berlin 3 Mt 46,70, do. Amsterdam 3 Mt. 79,30, do. Paris 37,75½, ½-Imperials 7,67, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 258½, do. 1866 (gest.) 236, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 99¼, do. III. do. 99⅜, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84⅛, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 149⅛, Grosse Russ. Eisenb. 241⅛. Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 277, Petersburg. Diskontobank 667, do. intern. Handelsbank 548, do. Privat-Handelsb. 350, Russ. Bank für ausw. Handel 256, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

Newyork, 28. Oktober. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 29¼, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 31⅞, Illinois Centralbahn-Aktien 116½, New-York Centralbahn-Aktien 106½, Central-Pacific Aktien 34⅞, Reading u. Philadelphia Aktien 44¼, Louisville u. Nashville Aktien 81½, Lake Shore Aktien 106⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 70½.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 28. Oktober. Die Börse eröffnete heute in festerer Haltung und zumeist mit etwas besseren Notirungen auf spekulativem Gebiet; in dieser Beziehung waren die günstigen Tendenzmeldungen der fremden Börsenplätze umsomehr von Einfluss, als sich hier umfangreicheres Deckungsbedürfniss herausstellte. Das Geschäft entwickelte sich anfangs ziemlich lebhaft, gestaltete sich aber später ruhiger und gleichzeitig schwächte sich die Haltung wieder etwas ab. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Gesammthaltung für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen; 3½ pCt. Reichsanleihe und Preussische Konsols fester; fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten bei ruhigem Verkehr, Italiener schwach. — Der Privatdiskont wurde mit 4½ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien ziemlich lebhaft, aber nach festerer Eröffnung zu etwas abgeschwächter Notiz um. Franzosen fest und ziemlich lebhaft; Dux-Bodenbach, und Warschau-Wiener schwacher, Schweizerische Bahnen, namentlich Gotthardbahn nach schwacher Eröffnung befestigt und lebhafter, andere ausländische Bahnen wenig verändert und ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien zumeist fest, Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen etwas anziehend bei regeren Umsätzen; Ostpreussische Südbahn schwächer. — Bankaktien fest und ruhig; die spekulativen Devisen, wie Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bank etwas besser und lebhafter. — Industriepapiere anfangs zumeist fest, theilweise weiterhin abgeschwächt; besonders gilt das von Montanwerthen, Laurahütte mehr angeboten.

Produkten-Börse.

Berlin, 28. Oktober. Wind: SO. Wetter: Schön.

Wir hatten heute einen ziemlich stillen Markt, dessen Tendenz vorherrschend fest genannt werden durfte. Von den auswärtigen Märkten lagen zwar auch meist feste Berichte vor, aber direkte Anregung boten sie doch wenig.

Loco-Weizen in feiner Waare schwach offerirt und fest. Termine setzten unter dem Eindrucke der wieder etwas höheren Notirungen von Amerika fest ein und wurden auch in den späteren Sichten etwas theurer bezahlt. Später ermattete der Markt durch Realisationen naher Lieferung, welche dann auch etwas niedriger als Sonnabend schloss, so dass der Report wiederum grösser wurde.

Loco-Roggen ging zu festen Preisen mässig um. Termine setzten mit gutem Begehr fest ein und wurden auch etwas theurer bezahlt, wozu neben dem ziemlich festen Berichte der kältere Charakter des Wetters beigetragen haben mag. Im weiteren Verlaufe erlangten indess Offerten wieder entschiedenes Uebergewicht in Folge stärkeren Angebots russischer Dampfer und dadurch schlossen Kurse kaum anders als Sonnabend. Hausse und Baisse scheinen sich eine gewisse Reserve aufzuerlegen, um den Beginn des neuen Termins abzuwarten.

Loco-Hafer gut preishaltend. Termine fest und neuerdings ½ M. höher. Roggenmehl 5—10 Pf. theurer. Mais behauptet. Rüböl in lebhafter Frage, stieg namentlich in diesjährigen Sichten um etwa 1 M. April-Mai wurde nur wenig mitgezogen.

Spiritus per Oktober schwankend, schloss in kontingentirter Waare 70 Pfennige niedriger, in 70er ebenso theuer wie Sonnabend. Die anderen Sichten haben bei ruhigem Geschäft keine nennenswerthe Veränderung erfahren.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine still. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 184 M. Loco 180 bis 190 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 183 Mark, gelber neumärkischer 185 ab Bahn bez., per diesen Monat 183,75—184—183,75 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 183,25—182,75 bez., per Dezember —, per April-Mai 192—191,5 bez., per Mai-Juni 192,75—193—192,75 bezahlt.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco feine inländische Waare fest. Termine höher. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 166,5 Mark. Loco 160—171 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166 M., feiner inländischer 169 frei Wagen bez., per diesen Monat 166,25—166,5 bez., per Oktober-November — bez., per November-Dezember 166—166,5—165,75—166 bez., per Dezember-Januar 166,5—166,75 bis 166,25 bez., per April-Mai 167,75—168—167,5 bez., per Mai-Juni — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—200 Mk. nach Qualität. Futtergerste 130—150 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 156,75 Mk. Loco 150 bis 170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mark, pommerscher und schlesischer mittel bis guter 154 bis 163, feiner 164—169 ab Bahn bez., russischer mittel bis feiner —, per diesen Monat 156,75—157,5 bez., per Oktober-November 155—155,5 bez., per November-Dezember 154,5—155 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 155—155,5 bez., per Mai-Juni —.

Mais per 1000 kg. Loco —. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 123 bis 127 Mark nach Qualität, per diesen Monat —, per Oktober-November —, per April-Mai — bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 155—163 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 22,7 bez., per Oktober-November und per November-Dezember 22,70—22,65 bez., per Dezember-Januar 22,8 bezahlt, per Januar-Februar 22,9 bez., per April-Mai 23—23,05 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine steigend. Gekündigt 430 Ctr. Kündigungspreis 69,7 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. Per diesen Monat 68,9—70 bez., per Oktober-November 66,4—67,1 bez., per November-Dezember 64,4—65,2 bez., per Dezember-Januar 64 M., per April-Mai 60,4—60,3 bis 60,6 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat —.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Anfangs fest, schliesst matt. Gekündigt 30000 Liter. Kündigungspreis 52,5 Mark. Loco ohne Fass 52,8 bis 52,5 bez., per diesen Monat 52,6—52,8—51,5 bez. und Brief, per Oktober-November —, per Dezember —, per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Oktober schwankend, spätere Termine behauptet. Gekündigt 90000 Liter. Kündigungspreis 33 M. Loco ohne Fass 33,2—33 bez., per diesen Monat 32,7—33,4—32,8 bez., per Oktober-November 31,5—31,7—31,5 bez., per November-Dezember 31,1—31,2—31 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar —, per Februar-März — bez., per April-Mai 32,1—32,2—32,1 bezahlt, per Mai-Juni 32,4—32,5—32,4 bez., per Juni-Juli —.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,75—21,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,75—22,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 28.

Amsterdam	2½	8 T.	168,50 bz
London	5	8 T.	20,385 bz
Paris	3	8 T.	80,80 bz
Wien	4½	8 T.	171,10 B.
Petersburg	6	3 W.	210,10 bz
Warschau	6	8 T.	210,60 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,32 G.
20 Francs per Stück	16,20 B.
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,395 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,30 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,45 bz
Russ. Noten 100 R.	211,30 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,40 bz G.
do.	3½	102,65 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	106,40 G.
do.	3½	103,20 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 62	4	
Staats-Schuld-Sch.	3½	100,60 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	
do. neue	3½	101,40 bz
Berliner	5	119,00 bz
do.	4½	111,75 bz G.
do.	4	106,00 bz
do.	3½	100,80 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,50 G.
do. do.	3½	100,50 3 94,50
Pfandbriefe: Kur- u. Neumrk. neue	3½	100,50 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,40 G.
Pommersch.	3½	100,90 G.
do.	4	
Posensche	4	100,70 bz
do.	3½	100,30 bz G.
Schles. altl.	3½	100,80 G.
do. do.	4	
do. Ldsch. Lt A	3½	100,30 G.
do.	4	100,30 G.
do. do. Lt. C	4	100,30 G.
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Westp. Ritter.	3½	100,50 G.
do. do. II.	3½	
do. do. neul. II.	3½	100,50 G.
Renten: Kur- u. Neum.	4	104,40 B.
Pommersch.	4	104,50 bz
Posensche	4	104,10 bz
Preussische	4	104,10 G.
Schlesische	4	104,40 B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,00 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,00 B.
Hmb. StaatsRent.	3½	101,90 bz B.
do. 1886	3	93,40 bz
do. amort. Anl.	3½	100,80 bz G.
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,75 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,00 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	337,50 G.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,60 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,80 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,75 B.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	141,70 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,40 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	137,00 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	27,75 B.
Oldenb. Loose	3	136,30 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,00 kl. 93,00
do. do.	4½	85,80 kl. 86,50
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,60 kl. 95,60
Buen. Air. Gold-A.	5	94,10 kl. 94,30
Chines. Anleihe	5½	112,90 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	98,00 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	92,90 kl. 92,90
do. do.	4½	—,— kl. 100,00
do. do.	5	104,40 kl. 104,40
Finnländ. Loose	—	60,50 G.
Griech. Gold.-A.	5	93,20 bz.
Italien. Rente	5	93,40 kl. 93,50
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,50 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	84,50 kl. —,—
Mexikan. Anl.	6	96,20 kl. 97,30
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,90 bz B.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,00 kl. 94,75
do. Papier-Rnt.	4½	72,90 bz
do. do.	5	86,25 B.
do. Silb.-Rent.	4½	73,20 kl. 73,20
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	321,90 bz B.
do. 1860er L.	5	121,80 bz B.
do. 1864er L.	—	311,00 bz B.
Pester Stadt-A.	6	91,00 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,20 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	56,90 bz
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	99,30 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	107,30 bz B.
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	90,20 B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 102,00
do. do. Obl.	6	106,80 kl. 106,80
do. fund. Obl.	5	101,30 kl. 101,40
do. do. amort.	5	96,60 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,50 bz
do. 1862	5	—,— kl. 105,30
cons. 1871	5	
do. 1872	5	101,90 kl. 101,90
do. 1873	5	
do. 1875	4½	101,10 kl. 101,10
do. 1880	4	93,40 bz G.
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,80 bz G.
do. 1884 stpfl.	5	102,60 G.
I. Orient 1877	5	64,50 bz G.
II. Orient 1878	5	64,10 G.
III. Orient 1879	5	64,50 G.
Nikolai-Obl.	4	94,10 kl. 94,00
Poln. Schatz-O.	4	93,60 kl. 88,30
Präm.-Anl. 1864	5	170,50 bz G.
do. 1866	5	154,00 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,50 bz
do. neue	4½	98,00 B.
Schwedische	4½	102,50 bz G.

Schwed. 1886	3½	100,25 bz G.
do 1888	3	89,30 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	103,50 G.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,10 bz G.
do. Rente	5	84,40 bz G.
do. do. neue	5	84,40 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	102,70 bz G.
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	75,25 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,15 bz
do. do. 88	5	82,50 bz B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	80,70 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,30 kl. 88,00
do. Gold-Inv.-A.	5	102,20 B.
do. do. do.	4½	99,20 bz G.
do. Papier-Rnt.	5	83,40 bz
do. Loose	—	250,75 B.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,50 bz
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	69,50 bz G.
Altenburg-Zeitz	9 1/15	197,75 bz G.
Crefelder	4,2	112,00 B.
Crefeld-Uerdng.	1,3	60,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	95,90 bz G.
Eutin-Lübeck	1	46,60 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	99,90 bz B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	238,25 bz
Lübeck-Büch.	7½	199,00 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	128,00 bz G.
Marienb.-Mlawk.	3	65,10 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	163,50 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	101,80 G.
Ostpr. Südbahn	6	94,60 bz
Saalbahn	0	50,50 G.
Stargard-Posen	4½	103,80 bz
Weimar-Gera	0	23,75 bz G.
Werrabahn	3	95,90 bz G.
Albrechtsbahn	1	25,20 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	5,25 bz
Böhm. Nordbahn	7	130,75 G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	167,50 bz
Canada Pacificb.	3	68,25 G.
Dux-Bodenb.	7½	226,10 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,50 bz
Graz-Köflach	7	112,20 bz G.
Kaschau-Od.	4	67,60 G.
Kronpr. Rud.	4½	85,90 bz
Lemberg-Cz.	6¾	101,20 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	100,30 bz
do. Lokalb.	4	62,10 bz G.
do. Nordw.	4½	
do. Lit. B. Elb.	5	94,20 bz
Raab-Oedenb.	1	28,50 G.
Reichenbach-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	54,00 bz
Tamin-Land	0	3,90 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	64,25 bz
Donetzbahn	5	96,10 bz G.
Ivang. Domb.	5	98,50 B.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	126,75 bz
do. Südwest	7	71,25 bz

Warsch.-Teresp.	5	97,00 bz
do. Wiener	15	197,00 B.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	178,75 bz
Ital. Mittelm.	5⅘	118,00 bz G.
Ital. Merid.-Bahn	7⅕	138,75 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	24,25 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,30 bz
Schweiz. Centr.	5⅗	146,80 bz
do. Nordost	4½	130,10 G.
do. Unionb.	4½	119,00 G.
do. Westb.	0	39,00 bz
Westsicilian.	4,24	73,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	4½	114,75 bz
Breslau-Warsch.	2½	67,00 bz G.
Czakat.-Agr.	5	101,75 B.
Dux-Bodnb. A. B.	7⅛	226,10 bz
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	105,00 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,50 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,50 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	41,00 G.
Ostpr. Südbahn	5	117,00 bz G.
Saalbahn	5	115,60 G.
Weimar-Gera	3⅓	98,75 bz G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	85,90 bz
Busch. Gold-Obl.	4½	105,10 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,50 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,60 bz G.
do.	4	101,20 G.
Franz-Josefbahn	4	82,90 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz
do. do. 1882	4½	85,20 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,75 bz
do Gold-Pr. g.	4	97,60 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 bz
do. Salzkammerg	4	101,30 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,25 B.
do. do. stpfl.	4	69,30 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	83,50 bz B.
do. Staats- I. II.	5	106,80 B.
do. Gold-Prior.	4	100,75 bz
do. Lokalbahn	4½	82,00 G.
do. Nordwestb.	5	91,20 G.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,50 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,20 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,10 G.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	103,25 bz
Südöst. B. (Lb.)	3	61,75 bz
do. Obligation.	5	102,90 bz
do. Gold-Prior.	4	98,00 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,10 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	101,80 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,50 G.
Kozlow-Woron.	5	99,80 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	97,50 bz
do. Chark. As. (O)	5	90,10 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,10 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,50 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,40 G.
Mosco-Jaroslaw	5	63,40 B.
do. Kursk gar.	4	86,25 bz B.
do. Rjäsan gar.	4	92,30 G.
do. Smolensk g.	5	99,60 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	90,10 G.
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,40 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 B.
Rybinsk-Bolog.	5	90,90 kl. 86,75
Schuja-Ivan. gar.	5	99,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,40 bz G.
Transkaukas. g.	3	73,90 kl. 74,25
Warsch.-Ter. g.	5	100,00 kl. 100,25
Warsch-Wien II.	5	101,50 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,40 bz G.
Zarskoe-Selo	5	86,70 B.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,10 kl. 58,30
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,00 bz B.
do. Lit. B.	5	83,50 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,90 kl. 62,90
Central-Pacific	6	111,40 bz G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	98,10 G.
Northern Pacific	6	111,50 G.
San Louis-Francisco	6	114,25 bz
Southern Pacific	6	113,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,75 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,30 B.
do. do. II.	3½	109,40 bz
do. do. III. abg.	3½	100,25 bz G.
do. do. IV. abg.	3½	100,00 G.
do. do. V. abg.	3½	97,30 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	101,70 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	102,00 bz
do. do. (rz 100)	3½	99,25 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	102,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,20 G.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,60 G.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,25 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 B.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,75 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bz
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,90 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,80 bz G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	99,30 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,25 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,60 bz G.
do. do. do.	3½	99,90 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,00 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,90 bz G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	106,75 bz G.
do. do. (rz. 110)	4	103,40 G.
do. do. (rz. 100)	4	99,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	79,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5⅓	131,10 G.
do. Handelsges.	10	195,00 bz B.
do. Maklerver.	10	141,00 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	295,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	167,75 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	114,25 bz G.
do. Wechslerbk.	6	109,10 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	172,25 bz
do do. junge	—	167,50 bz
Deutsche Bank	9	171,90 bz B.
do Genossensch	7½	139,90 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	114,75 G.
Disc.-Command.	12	237,00 bz
Dresdener Bank	9	165,75 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	85,70 j. 93,40
Internat. Bank	—	127,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	107,00 G.
Leipziger Credit	10	200,50 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	123,60 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,60 bz
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	113,90 bz
Nationalbk. f. D.	9	145,90 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,25 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	168,70 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅖	139,60 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,60 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	121,75 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,00 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	126,00 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	114,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	585,10 bz G.
do. Leihhaus	0	71,00 G.
Reichsbank	5,40	136,25 bz G.
Russische Bank	0	63,90 bz.
Schles. Bankver.	7	139,50 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	—	191,00 G.
Anglo Ct. Guano	10	149,10 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	141,00 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	98,00 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	114,25 bz G.
Bauges. Hann. St.-P	6	112,00 bz G.

Bauges. Humb.	7	141,50 bz
Moabit	6	142,40 bz
Passage	3	99,75 bz G.
U. d. Linden	0	34,40 bz
Berl. Elektr.-W.	—	189,30 bz G.
Berl. Lagerhof	0	104,75 G.
do. do. St.-Pr.	10⅓	132,50 bz
Ahrens Br., Mbt.	0	94,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	5	102,50 bz
Schultheiss-Br.	15	273,75 bz G.
Breslauer Oelw.	5⅔	94,60 bz G.
Deutsche Asph.	3½	89,00 G.
Dynamit Trust	8½	152,25 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	108,50 bz G.
Glauz. Zucker	7½	109,50 G.
Gummi Harburg-Wien	—	278,00 bz G.
do. Schwanitz	12	202,75 bz G.
do. Voigt-Winde	6	136,30 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	110,50 bz G.
Hemmoor Cem.	12	165,10 G.
Köhlmann Strk.	12½	
Körbisdf. Zucker	5	106,50 G.
Löwe & Co.	15	362,00 bz
Bresl. Linke	9	182,00 bz B.
do. Hofm.	9	183,50 bz B.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	160,00 bz B.
Görlitz cv.	—	161,25 bz B.
Görl. Lüdr.	—	181,50 bz G.
Grusonwrk.	—	243,00 bz
Schwarzkopff	—	285,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	187,75 bz G.
Sudenburg	16	311,00 bz G.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	135,80 j. 132,00
Oppeln. Cem.-F.	6	127,00 et bz B.
do. (Giesel)	12	149,25 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	269,90 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	145,60 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	131,75 a 46,00
Posen. Sprit-F.	—	
Rositzer Zucker	8½	120,00 bz G.
Schles. Cement.	13⅓	193,25 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	178,00 bz
do. Chamott.	30	385,50 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	177,75 bz G.
Berzelius	6½	128,50 bz B.
Bismarckhütte	—	231,75 bz G.
Boch. Gussst.-F.	—	233,75 bz B.
Donnersmarck	3	87,00 bz G.
Dortm. St.-Pr. A.	—	130,40 bz G.
Gelsenkirchen	6	194,90 bz G.
Hibernia	7½	211,90 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	—	131,10 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	58,60 bz
König u. Laura	6½	178,60 bz B.
Lauchham. cv.	7	165,75 a 125,50
Louise Tief St. Pr.	—	173,60 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	119,25 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	211,75 j. 205,50
Redenh. St. Pr.	—	143,50 bz G.
Riebeck. Mont.	11	183,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	78,75 bz G.
do. Zinkhütten	9	196,25 bz
do. do. St.-Pr.	9	196,25 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	73,75 bz G.
do. St.-Pr.	7½	141,00 bz
Tarnowitz cv.	0	32,50 G.
do. do. St. Pr.	6	115,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (R. [illegible]) in Berlin.